

Beziehungsweise(n)... Demenz Pflege und Forschung im Wandel

Dienstag, 02.10.2018

Im Fokus der 9. Jahrestagung des DZNE Standorts Witten, die in Kooperation mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. ausgerichtet wird, steht ein Thema, das durch den neuen DNQP-Expertenstandard in den Fokus der Aufmerksamkeit der Fachöffentlichkeit gerückt worden ist:

Die Gestaltung von Beziehungen von und mit Menschen mit Demenz.

Beziehungen zählen zu den wesentlichen Faktoren, die die Lebensqualität von Menschen mit Demenz konstituieren und beeinflussen. Dass die Gestaltung von Beziehungen auch in der Pflege von PERSONEN mit Demenz von zentraler Bedeutung ist, wird u.a. in der auf Kitwood zurückgehenden Person-zentrierten Pflege von Menschen mit Demenz offensichtlich. Person-zentrierte Pflege bedeutet, dass die Konstituierung des Personseins im Vordergrund steht: Hierzu bedarf es der Beziehung zu Anderen, dem Erleben von Selbstwirksamkeit und Anerkennung des Personseins. Dem implizit sind Anerkennung, Respekt und Vertrauen. Dieses relational geprägte Verständnis eröffnet Menschen mit Demenz, angesichts erlebter kognitiver Leistungseinbußen, die Möglichkeit sich dennoch als Person erleben zu können. Die Förderung und der Erhalt dieses Erlebens sind somit wesentlicher Bestandteil des Expertenstandards „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“.

Vor dem Hintergrund, dieses von uns als hoch relevant eingeschätzten Themas in Pflege und Betreuung von pflegebedürftigen Menschen mit Demenz, möchten wir Ihnen folgende mit der Beziehungsgestaltung korrespondierende Aspekte vorstellen und mit Ihnen gemeinsam diskutieren:

- Wir reden zwar oft über die Absicht die Perspektive von Menschen mit Demenz aktiv zu beachten und in unser Handeln einzubinden, doch wann bieten wir tatsächlich hierzu Möglichkeiten?
- In welchen Zusammenhängen ergeben sich Begegnungen, die für die Gestaltung von Beziehungen von Bedeutung sein können?
- Welche philosophischen und ethischen Implikationen ergeben sich aus einem partizipativen Ansatz in Pflegepraxis und Forschungspraxis?

Veranstaltungsort:

Universität Witten/Herdecke
Alfred-Herrhausen-Str. 50
58448 Witten

Pflegende erhalten 6 Fortbildungspunkte für die Registrierung beruflich Pflegenden (RbP).



Registrierung
beruflich
Pflegenden



Qualität

Expertenstandard

Beziehungsgestaltung

Person-Zentrierung

Partizipation

Wir – das Planungs- und Organisationsteam - freuen uns sehr Sie (wieder) in Witten begrüßen zu dürfen.

09:00 Uhr Anmeldung/Empfang

09:45 Uhr **Grußwort**

Prof. Dr. Martina Roes, *Standortsprecherin DZNE Witten*
Prof. Pierluigi Nicotera, MD Ph.D., *Wissenschaftlicher Vorstand DZNE*
Prof. Dr. Martina Piefke, *Universität Witten/Herdecke gGmbH*
Sabine Jansen, *Geschäftsführerin Deutsche Alzheimer Gesellschaft*

10:15 Uhr **Beziehungen in der Demenz aus Sicht einer Selbstbetroffenen**

Helga Rohra, *Demenzaktivistin und Mitglied der EU Arbeitsgruppe der Menschen mit Demenz*

11:00 Uhr **Workshops**

WS 1: **PELLI-D: Preferences for Everyday Living Inventory – Deutsche Übersetzung**
Tobias Stacke, Daniel Purwins, *DZNE Witten*

WS 2: **Sensitiv kommunizieren - Videobasierte Beratung nach der MarteMeo® Methode bei Menschen mit Demenz und ihrer Hauptbezugsperson**
Dr. Martin Berwig, Claudia Dinand, *DZNE Witten*, Dr. med. Ursula Becker, *Liz. Marte Meo-Supervisorin*

WS 3: **Beziehungsgestaltung in der demenzspezifischen Angehörigenberatung**
Christoph Cavazzini, Dr. Steffen Heinrich, *DZNE Witten*, Birgit Hasenbein, Sabine Dziallas-Loick, *Caritasverband Paderborn e.V.*

WS 4: **„Sich gehört, verstanden und angenommen fühlen“**
Prof. Dr. Martina Roes, *DZNE Witten*, Beate Fröhlich, *Danuvius Haus Ingolstadt*

12:30 Uhr **Mittagspause**

Hands-on Dementia: der interaktive Weg, Demenz zu begreifen
Autor: Leon Maluck, Moderation: Frank Hildebrandt

13:30 Uhr **MAKE-BELIEVE MATTERS. Doing ethics of technology for person-centred dementia care [Täuschungen sind entscheidend. Ethische Herausforderungen in der Technologieentwicklung für personenzentrierte Demenzpflege]**

Prof. Ike Kamphof, *University Maastricht*

14:15 Uhr **[Beziehungsgestaltung im Kontext der Pflegeversicherung]**

NN, *MDK Nord-Rhein* [angefragt]

15:00 Uhr **Pause**

15:30 Uhr **Die Pflegestärkungsgesetze - Ende gut, alles gut?**

Sabine Jansen, *Deutsche Alzheimer Gesellschaft*

16:15 Uhr **Schlussbetrachtungen**

(15 min) Prof. Dr. Martina Roes, *Standortsprecherin DZNE Witten*

Moderation: Jan Dreyer, Franziska Laporte Uribe, Ph.D., *DZNE Witten*